

WFG bewegt

Info-Magazin der Wirtschaftsförderung Ahlen

Winter 2018



**INITIATIVE
INDUSTRIE**

Erster Social Day

INNENSTADT 2.0 – CHANCEN FÜR DEN EINZELHANDEL

DAS ENGAGEMENT DER STADT AHLEN, IHRER KAUFLEUTE UND GASTRONOMEN ZAHLT SICH AUS

... außerdem: STARTUP-Teens: Früh übt sich, wer gründen will! • Standort Ahlen in 2:50 Minuten • Das Smartphone wird zur Geldbörse • Glasfaser für Dolberg • Existenzgründer Sascha Abel im Interview

INNENSTADT 2.0 – CHANCEN FÜR DEN EINZELHANDEL

„Shopping ist mein Herz-Kreislauf-Training“, plaudert US-Schauspielerinnen Sarah Jessica Parker in ihrer Filmrolle als Carrie Bradshaw in der Serie „Sex and the City“ aus. Sind wir ehrlich: In Zeiten des Onlinehandels hat sich das Ausdauertraining „Einkaufen“ doch eher in eine Veranstaltung für Stubenhocker entwickelt.

Der Einzelhandel befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Waren im Wert von rund 58,5 Milliarden Euro kauften die Deutschen im vergangenen Jahr online ein. Dabei durften sich die Onlinehändler über Steigerungsraten von 11 Prozent zum Vorjahr freuen. Für den Kunden praktisch: 24 Stunden geöffnet, man kann schnell Preise vergleichen und spart sich zugleich die Fahrt in die Innenstadt. Schön bequem eben. Für den klassischen, stationären Einzelhandel und die Innenstadt jedoch eine Herausforderung in allen Facetten.

Noch rund vier Wochen bis Weihnachten. Markus Schier ist von seinem Telefon gar nicht mehr fortzubekommen. Für den Geschäftsführer des Spielwarengroßhandels „Rappelkiste“ ist Weihnachten die umsatzstärkste Zeit des Jahres. „Einkaufen, teilweise kurz zwischenlagern, am besten direkt durchhandeln“, sagt Schier und lacht. „Der Laden an der Weststraße ist für mich eine Herzensangelegenheit. Eine Möglichkeit an und für die Ahlener, direkt in der Fußgängerzone zu kaufen“, so Schier. Dabei betreibt er nicht nur sein Ladengeschäft, sondern auch einen Onlineshop.

„Multi-Channel Retail“ ist das Zauberwort, welches den klassischen Einzelhandel mit dem Onlineverkauf verbindet. Längst kein Geheimnis mehr in Ahlen.

Auch Matthias Sperl, Inhaber des Bioladens an der Nordstraße, bietet die Möglichkeit an, Lebensmittelkisten online zu abonnieren. Einmal in der Woche beliefert er die Abonnenten mit einer Kiste gefüllt mit Obst oder Gemüse. Andere Ahlener Händler, wie Stefan Brehme, Eigentümer der Website www.CapSpin.de, vertreiben ihre Caps und Bekleidungsartikel nahezu ausschließlich online.

**„ONLINEHANDEL –
FÜR DEN KUNDEN
PRAKTISCH, FÜR DEN
EINZELHÄNDLER EINE
HERAUSFORDERUNG.“**

„Die diesjährige Passantenfrequenzzählung der IHK Nord Westfalen hat gezeigt, dass wir weiterhin die stärkste Einkaufsstadt im Kreis Warendorf sind. Der Mix aus inhabergeführten Geschäften und Ketten kommt gut an. Das konstante Abschneiden im Gesamtranking zeigt, dass sich das Engagement der Stadt Ahlen, der Ahlener Kaufleute und Gastronomen, von Pro Ahlen e.V. und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft auszahlt“, sieht WFG-Geschäftsführer Jörg Hakenesch den Standort gut gewappnet. Ausruhen gilt aber nicht. Daher nimmt die Wirtschaftsförderung bei drohenden Leerständen möglichst schnell Kontakt zu den Eigentümern auf, um die Ladenlokale wieder an den Markt zu bringen. „Natürlich können wir keinen Einfluss auf das Marktgeschehen nehmen. Wir können jedoch Markttransparenz schaffen und auch einmal die großen Ketten auf eine Immobilie hinweisen“, erläutert Wirtschaftsförderer

Thorben Welte – wohl wissend, dass auch die großen Filialisten unter Druck stehen und jeden neuen Standort ganz genau unter die Lupe nehmen.

Dabei weicht die klassische Grundversorgung immer weiter dem Erlebnis- und Eventeinkauf. Am 7. Dezember 2018 wird auch in diesem Jahr der „Ahleener Advent“ mit seiner bunten Mischung aus Handwerksartikeln, Adventsspezialitäten und Glühwein wieder Ahleener und Besucher in die Innenstadt locken. Mit vielen kleinen und großen Events und Veranstaltungen beleben verschiedenste Akteure und Gemeinschaften die Innenstadt. Von den großen „Zugpferden“ wie „Stadtfest“ und „Pöttkes- und Töttkenmarkt“ bis hin zum Flohmarkt unter dem Titel „Mädels-Klamotten“ oder „Ahlen karibisch“ investieren viele Ahleenerinnen und Ahleener Herzblut und Zeit in ein Rahmenprogramm, das den Einkauf zum „Event“ werden lässt.

Dabei ist auch die Stadtplanung als Akteur gefragt. „Marktplatzumbau, Begegnungszone Weststraße, Gebrüder-Kerkmann-Platz, Einzelhandelszentrum Kerkmann-Platz – überall wurde dieses Jahr viel neu- und umgebaut. Dies forderte den Einzelhändlern und auch den Besuchern der Innenstadt viel Geduld ab. Ich bin aber zuversichtlich, dass spätestens an den ersten warmen Frühlingstagen die Umbauten ihre Wirkung entfalten werden“, sagt Ahlens Stadtbaurat Andreas Mentz. Erste Schritte hin zu einer verbesserten Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wurden bereits in der Vergangenheit durch die neuen Bänke, Mülleimer, E-Bike-Ladestationen und das kostenfreie W-LAN der Ahleener Stadtwerke getan.

Warum kaufen Sie in diesem Jahr also nicht das ein oder andere Weihnachtsgeschenk in der Ahleener Fußgängerzone? Der heimische Einzelhandel wird es Ihnen danken.



WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG



Ansprechpartner für den Bereich Wirtschaftsförderung

Herr Thorben Welte

T 023 82.964-302

weltet@stadt.ahlen.de



DIE INNENSTADT UNTER DIE LUPE GENOMMEN

Das hat in diesem Sommer Leonard Gromes. Im Zuge seiner Bachelorarbeit analysierte er die Attraktivität der Innenstadt und unterbreitete Handlungsempfehlungen für eine positive Weiterentwicklung.

Untersuchungsgegenstand waren die Geschäftsbestände, das Erscheinungsbild der Fußgängerzone und die Parkplatzsituation. Dabei stellte sich heraus, dass der Geschäftsbesatz mit der wichtigste Einflussfaktor für die Bewertung der Attraktivität der Innenstadt ist. Vor allem der Gastronomiebereich schneidet in der Marktforschungsstudie positiv ab und wird als gut bewertet. „Die Ahlener Innenstadt bietet im Bereich Gastronomie ein vielfältiges Angebot, welches von jungen sowie älteren Leuten gerne wahrgenommen wird“, so Gromes. Auch die Leerstände sind bei der Durchführung der Studie nicht außer Acht gelassen worden. Ziel wird es sein, diese in Zukunft mit attraktiven und konkurrenzfähigen Geschäften zu besetzen. An diesen Erkenntnissen möchte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft anknüpfen und hat sich deshalb dafür entschieden, Besuchern und Unternehmern die Möglichkeit zu bieten, sich über das vielfältige Einzelhandelsangebot, sowie über freie Ladenlokale in der Innenstadt zu informieren. Ab Frühjahr 2019 wird die Website der WFG über eine digitale „Visualisierung der Innenstadt“ verfügen. Die Idee bei der Realisierung dieses Tools ist es, die Unternehmen und die Besucher zusammenzuführen und Transparenz zu schaffen. Dazu bietet es dem Anwender einen Überblick über die Fußgängerzone und beinhaltet wesentliche Informationen zu den Geschäftsbeständen und freien Ladenlokalen der Innenstadt.



Thorben Welte und Leonard Gromes bei der Auswertung der Ergebnisse



GLASFASER FÜR DOLBERG

Highspeed-Internet, Konzepte für Smart Homes, Streaming: Datenfluten jeglicher Art laufen am schnellsten und insbesondere störungsfrei über Glasfasernetze. Die sind das Medium der Zukunft – auch im Hinblick darauf, dass die Menge an Daten im Netz immer weiter zunimmt.

Die Bürgerinnen und Bürger in Dolberg haben noch bis zum 17. Dezember 2018 im Rahmen einer Nachfragebündelung Zeit, sich für ein Glasfasernetz in ihrem Ort zu entscheiden. Noch läuft die Nachfragebündelung der Stadtwerke Ahlen GmbH und der HeLi NET Telekommunikation GmbH & Co. KG (kurz: HeLi NET). Entscheiden sich innerhalb der Frist mindestens 40% der anschließbaren Haushalte für einen Glasfaseranschluss, erhält Dolberg ein Glasfasernetz. Bürgerinnen und Bürger, die bis zum 17. Dezember 2018 einen Vertrag über ein Glasfaser-Produkt mit der HeLi NET abschließen, erhalten den Glasfaseranschluss an ihrer Immobilie kostenfrei.

Die HeLi NET ist ein regionaler Telekommunikationsdienstleister mit Hauptsitz in Hamm. Nach der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes in Deutschland entwickelte sich die HeLi NET 1999 aus einem Zusammenschluss von Tochterunternehmen verschiedener Stadtwerke in der Hellweg-Lippe Region.

Alle Infos zum gemeinsamen Glasfaserausbau der Stadtwerke Ahlen und HeLi NET in Dolberg unter: www.city2020.de/ausbaugebiete/dolberg/aktuelle-news.html

UNTERNEHMER MIT MIGRATIONS-HINTERGRUND VERNETZEN SICH

Im Mai luden der Bürgermeister und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vertreter türkischer Unternehmen ins Gründer- und Dienstleistungszentrum ein. Aus diesem ersten Treffen ist nun eine gemeinsame Veranstaltungsreihe entstanden.

Ismail Kahraman von der „V.E.R.G.I. Büro Service und Consulting GmbH“ machte den Auftakt. In Dolberg informierte er am 10. Oktober rund 30 Interessierte über die wichtigsten Grundlagen zum Thema „Steuern im Unternehmen“. Dass dieses den Nerv der Zuhörer traf, zeigten die Fragen und Schilderungen der Gäste, die über Erlebnisse in ihren Betrieben berichteten. Mit von der Partie war auch der Verein „Keiner geht verloren“, der dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feierte. Vereinsgründer Bernhard Recker begrüßte das Engagement der Unternehmer, sich zusammenzuschließen.

WFG-Geschäftsführer Jörg Hakenesch lud die Anwesenden ganz herzlich zu weiteren Veranstaltungen ein. Dabei appellierte er an die Teilnehmer, sich bei unternehmerischen Fragen und Herausforderungen mit der Wirtschaftsförderung in Verbindung zu setzen. Die Veranstaltungsreihe wird in lockerer Reihung fortgesetzt. Projektverantwortlicher Adem Türkoglu brachte das Thema Ausbildung als eines der möglichen Folge-themen ins Gespräch: „Ganz egal, ob der Azubi aus der Türkei, Algerien oder Deutschland kommt, das Thema Ausbildung betrifft alle Betriebe.“



Ismail Kahraman brachte den Zuhörern die Grundlagen des Steuerrechts näher



Klaus Griese, Richter am Arbeitsgericht Hamm, berichtete über Neuerungen im Arbeitsrecht

6. PERSONALLEITERRUNDE 2018

Rund 25 Personalverantwortliche aus Ahlener Unternehmen informierten sich am 27.09. über aktuelle Neuerungen im Arbeitsrecht.

Die Themen waren sehr praxisnah. So berichtete Klaus Griese, Richter am Arbeitsgericht Hamm, unter anderem über das Recht auf Teilzeit mit Rückkehr in die Vollzeitbeschäftigung. Nur eine von vielen Neuerungen die im Januar 2019 in Kraft treten. Auch die befristete Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nach Erreichen des Renteneintrittsalters und die aktuellen Neuerungen zu krankheitsbedingten Kündigungen sollte der gut informierte Personaler im Auge behalten. Mit den Freckenhorster Werkstätten fand die diesjährige Personalleiterrunde an einem ganz besonderen Ort statt. Zweigstellenleiter Dirk Landwehr freute sich, die Personalverantwortlichen für das Thema Inklusionsberatung sensibilisieren zu können. „Von der Begleitung von Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt profitieren alle Beteiligte“, so Landwehr. Er lud die Anwesenden ein, im Nachgang das persönliche Gespräch zu suchen. Wirtschaftsförderer Thorben Welte freute sich auf ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern in 2019: „Mit der Personalleiterrunde haben wir über die letzten vier Jahre eine gut angenommene Veranstaltungsreihe geschaffen.“

FACHKRÄFTE GESUCHT? MITARBEITER GEFUNDEN!

Der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster bietet Betrieben und Personalentscheidern in unterschiedlichen Phasen und Fragestellungen Unterstützung.

Die Serviceleistung beginnt bereits bei der Frühphase von Standortüberlegungen, umfasst die gezielte Suche nach Fachkräften oder Auszubildenden ebenso wie eine Beratung über Qualifikations- und Fördermöglichkeiten für Mitarbeiter. Dabei stehen für die Betriebe am Standort Ahlen zwei feste Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Ahlener Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich bei allen Fragen rund um das Thema Personal bei den beiden Ansprechpartnerinnen zu melden.

Ansprechpartnerinnen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Ahlen:

Frau Kristina Hellwig, T 023 82.959-105

Frau Leyla Sallabas, T 023 82.959-196

Ahlen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Kristina Hellwig (links) und Leyla Sallabas (oben) stehen als Ansprechpartnerinnen für die Ahlener Unternehmer zur Verfügung



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Ahlen – Münster



STARTUP TEENS: FRÜH ÜBT SICH, WER GRÜNDEN WILL!

Auch in diesem Jahr bringt die WFG Ahlen mit dem „Projekt Wirtschaft“ wieder wirtschaftliche Themen in die Ahlener Schulen. Wer seine Gründungsidee weiterverfolgen möchte, ist bei STARTUP TEENS an der richtigen Adresse.

Bei STARTUP TEENS handelt es sich um eine Non-Profit-Initiative. Sie ist die erste Online-Plattform in Deutschland, die Schülerinnen und Schülern kostenlos unternehmerisches Denken und Handeln vermittelt. Dort können die Teenager in kostenlosen Online-Videos inklusive Lehrmaterial von Top-Persönlichkeiten lernen. Zusätzlich haben sie die einmalige Chance, auf ein Mentoren-Netzwerk mit fast 400 Unternehmerpersönlichkeiten zurückzugreifen. Darüber hinaus werden Events und Ideen-Camps durchgeführt sowie der am höchsten dotierte Business-Plan-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler in Deutschland ausgelobt. Die Initiative wird von mehr als 300 Unternehmern in Deutschland unterstützt, darunter so prominente Na-

men wie Philipp Lahm (Philipp Lahm Holding), Delia Fischer (Westwing), Daniel Krauss (FlixBus), Verena Pausder (Fox&Sheep, Digitalwerkstatt), Anna Alex (Outfittery) und Lea Lange (Junique).

Die Schüler werden vor allem auch über Social-Media-Kanäle erreicht, da Influencer wie Diana zur Löwen oder Alex Giesecke und Nico Schork von „TheSimpleClub“ die Initiative ebenfalls unterstützen.

Seit Ende September hat STARTUP TEENS außerdem ihren eigenen YouTube-Kanal eröffnet. Dort finden Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren Videos zu den Themen Gründung, Unternehmertum, Netzwerken und vielem mehr. Die Videos werden von „TheSimpleClub“ produziert. In den ersten 24 Stunden haben bereits mehr als 6.000 Interessierte den YouTube-Kanal von STARTUP TEENS abonniert.

STARTUP TEENS Netzwerk e.V.: Infos und Veranstaltungen in der Region Hamm/Ahlen finden sich auf der Homepage unter www.startupteens.de



STANDORT AHLEN IN 2:50 MINUTEN

Leise surrt die Drohne über den Gewerbepark Olfetal, im Zeitraffer werden Hubschrauber zusammgebaut und Bleche umgeformt. Diese und viele weitere Sequenzen zeigt der neue Ahlener Wirtschaftsfilm.

Dabei werden in dem Film nicht nur Impressionen aus heimischen Betrieben gezeigt. Darüber hinaus kommen die wichtigsten Ansprechpartner für Unternehmen zu Wort. Denn der Standort Ahlen bietet nicht nur eine hervorragende technische Infrastruktur, sondern auch kurze Wege zu Akteuren und Ansprechpartnern. Wobei die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen als Lotse fungiert. Beim Scannen des nebenstehenden QR-Codes oder auf der Website der WFG zeigen wir Ihnen den Standort Ahlen aus einer völlig neuen Perspektive.



www.wfg-ahlen.de

**Sie möchten den Film zum Wirtschaftsstandort Ahlen gerne auf Ihrer Unternehmenshomepage einbetten? Kein Problem, schreiben Sie uns eine E-Mail und wir stellen Ihnen den Film als Download zur Verfügung. Auch ein Film unter dem Motto „Lebens- und liebenswertes Ahlen“ mit den touristischen Highlights der Wersestadt ist verfügbar.
Kontakt: wirtschaftsfoerderung@stadt.ahlen.de**

DAS SMARTPHONE WIRD ZUR GELDBÖRSE

Seit Mitte 2018 können Kunden der Sparkasse Münsterland Ost ihre Einkäufe im Einzelhandel einfach und sicher mit dem Smartphone bezahlen. Die neue App „Mobiles Bezahlen“ verwandelt NFC-fähige Android-Smartphones (ab Version 5.0) in eine digitale Geldbörse. Der Service funktioniert überall dort, wo schon jetzt kontaktlose Kartenzahlungen möglich sind – und das weltweit.

„Egal ob bar, mit Karte, online oder mobil – sowohl Händler als auch Kunden können je nach Situation und Präferenz entscheiden, welche Zahlungsart für sie die Beste ist“, sagt Bernd Münstermann, Geschäftsbereichsleiter Firmenkundenbetreuung der Sparkasse Münsterland Ost.

Flächendeckend verfügbar und bequem

Mit der Umstellung der Terminals auf die Akzeptanz kontaktloser Karten ist die Basis für das mobile Bezahlen bereits geschaffen. Es findet ein kontinuierlicher Ausbau der Händlerakzeptanz statt. In Deutschland funktioniert „Mobiles Bezahlen“ schon jetzt an rund 75 Prozent der Kartenterminals. Große Akzeptanten wie ALDI, REWE und LIDL haben die „girocard kontaktlos“ bereits integriert. Darüber hinaus akzeptieren auch immer mehr kleinere und mittelständische Händler kontaktlose Zahlungen.

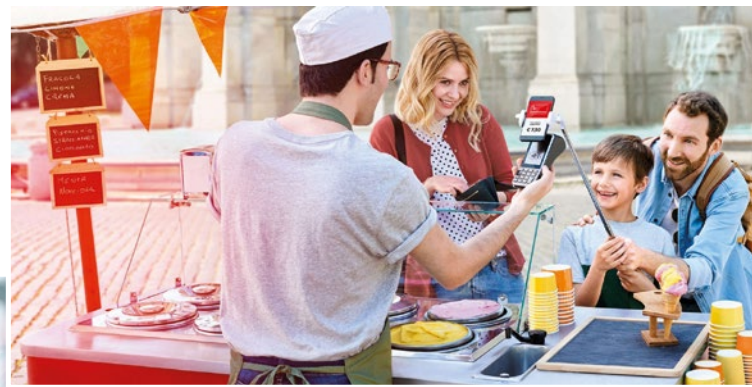
Wer teilnehmen möchte, muss die kostenfreie App „Mobiles Bezahlen“ bei Google Play herunterladen und die eigene Sparkassen-Card (girocard) oder Sparkassen Kreditkarte (Mastercard) hinterlegen.

Im Handel reicht es dann, zum Bezahlen das Handy mit aktiviertem Display an das Kartenterminal der Kasse zu halten. Bei Zahlungen bis 25 Euro muss nicht mal eine PIN eingegeben werden. Mit iPhones kann „Mobiles Bezahlen“ noch nicht genutzt werden, da Apple die entsprechende Schnittstelle in den Geräten bislang nicht freigegeben hat.

Ein Höchstmaß an (Daten-)Sicherheit

Die Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“ ist einfach zu bedienen und erfüllt gleichzeitig die hohen Sicherheitsstandards der Deutschen Kreditwirtschaft für Kartenzahlungen hinsichtlich Datenschutz, Transaktionssicherheit und Missbrauchsschutz in vollem Umfang. Jede Smartphone-Zahlung wird, wie eine herkömmliche Kartenzahlung, vom Konto des Kunden abgebucht. Und selbstverständlich verbleiben sämtliche Daten zu jeder Zeit bei der Sparkasse und werden nicht an Dritte weitergegeben oder verkauft.

 **Sparkasse
Münsterland Ost**



Bernd Münstermann, Geschäftsbereichsleiter Firmenkundenbetreuung der Sparkasse Münsterland Ost

EXISTENZ-GRÜNDER

bewegt // Infomagazin der WFG Ahlen // Existenzgründer



UNTERNEHMEN SICHTBAR MACHEN

... Existenzgründer Sascha Abel im Interview ...

NUR NICHT DEN MUT VERLIEREN

„Wenn Sie einen Dollar in Ihr Unternehmen stecken wollen, so müssen Sie einen weiteren bereithalten, um das bekannt zu machen“, wusste schon Henry Ford, Vater der modernen Fließbandproduktion.

Unternehmen sichtbarer zu machen, darauf hat sich Sascha Abel spezialisiert. Der 31-jährige Ahlemer hat sich dieses Jahr im Bereich Werbetechnik selbstständig gemacht. Von der klassischen Außenwerbung und Fahrzeugbeschriftung über Lasergravuren hin zu Fotomotiv-Lochblechen und Stehtischen aus Ölfässern – für jede Art von Unternehmen hält Abel die passende Werbeidee parat. Mit Unterstützung der Ahlemer Wirtschaftsförderung hat der Werbetechniker seine neuen Büroräumlichkeiten an der Guissener Straße gefunden.

Herr Abel, sich mit einer Geschäftsidee selbstständig zu machen, ist auch immer ein Risiko. Worin sehen Sie die Vorteile Ihrer Selbstständigkeit und womit konnten Sie bei Ihrem Konzept überzeugen?

Leider musste ich als Angestellter oft Kundenwünsche ausschlagen und konnte nicht so mit meinen Kunden arbeiten, wie ich mir das gewünscht hätte. Durch die Selbstständigkeit habe ich jetzt die Möglichkeit, Punkte, die mir besonders wichtig sind, stärker zu fokussieren und umzusetzen. Dabei ist mir eine offene Kommunikation sehr wichtig. Die beste Werbung baut auf einem ausführlichen Erstgespräch auf. Für die jeweiligen Wünsche und Vorstellungen nehme ich mir Zeit, da das die Grundlage für ein gutes Ergebnis und zufriedene Kunden ist. Bei einem angeregten Gespräch, ganz gleich ob beim Kunden vor Ort oder in unseren Betriebsräumen, kommen meist ganz unerwartet die besten Ideen zustande. Unsere kleine Ausstellung kann bei der Ideenfindung helfen und gegebenenfalls bei der Materialwahl unterstützen. Die Kombination aus eigener Produktion, meiner Erfahrung im Bereich Werbung sowie fachgerechter und professioneller Montage bietet den Vorteil einer schnellen und reibungslosen Abwicklung. Und sollte bei der Montage doch einmal etwas nicht Vorhersehbares passieren, kann ich durch die Eigenfertigung schnell darauf reagieren und für eine schnelle Lösung sorgen.

Was war für Sie die größte Herausforderung in Ihrer Gründungszeit?

Eine passende Immobilie zu finden. Ich benötigte eine Möglichkeit, auch bei schlechtem Wetter Fahrzeuge beschriften zu können. Ein weiteres Thema war die Materiallagerung. Großes Plattenmaterial für Außenwerbung passt leider auch nicht unbedingt in jede Garage. Gleichzeitig ist ein Produktionsbereich wichtig, den man gut sauber halten kann und der Platz genug für die ganzen Maschinen bietet. Hier konnte ich auf die WFG zurückgreifen. Im Immobilienpool der Wirtschaftsförderung fand ich ein passendes Objekt. Die Immobilie der ehemaligen Firma Holz Stratmann an der Guissener Straße 318 war genau richtig. Mit einem Tor von 5 Metern Durchfahrthöhe habe ich jetzt auch die Möglichkeit, LKW, Busse und Landmaschinen trocken und staubfrei zu beschriften.

Ansonsten war es natürlich der ganz normale Wahnsinn, den man so als Existenzgründer durchläuft, bevor man überhaupt anfangen kann. Dank der tatkräftigen Unterstützung meiner Familie und natürlich auch dank der Unterstützung meiner jetzigen Vermieter konnte ich alles recht zügig umsetzen.

Welche Tipps geben Sie jungen Existenzgründern?

So viele Beratungsstellen aufzusuchen, wie es eben möglich ist. Natürlich ist auch ein Beratungsgespräch beim Steuerberater des Vertrauens ratsam und schafft Rechtssicherheit. Bei Banken sollten definitiv Gegenangebote anderer Banken eingeholt werden. Sollte es zu einer Absage kommen, nur nicht den Mut verlieren.

Was zeichnet für Sie den Standort Ahlen aus?

Ahlen ist meine Heimatstadt und ein toller Wirtschaftsstandort. Der Anschluss an die Autobahnen A1 und A2 ist super: Dadurch komme ich schnell zu Terminen, die auch mal weiter weg sein können. Ich muss nicht erst stundenlang über Land fahren, dies spart Zeit. Natürlich ist auch meine Familie hier in der Nähe, auf die ich mal zurückgreifen kann, wenn es drauf ankommt.

Die WFG Ahlen bietet jungen Existenzgründern nach telefonischer Anmeldung eine Erstinformation an.

Werbetechnik Abel, Guissener Straße 318, 59229 Ahlen

Sascha Abel // T 0 23 82.770 911 o // info@werbetechnik-abel.de // www.werbetechnik-abel.de

NEUES AUS DER UNTER- NEHMENSWELT



NEUE IDEEN IM BESTAND

Dietmar Kupfernagel und Veit Scholdra haben das ehemalige „Comforto“-Werk erworben, um dem rund 15.000 m² großen Grundstück neues Leben einzuhauchen. Ab sofort können gewerbliche Mieter sich melden!

Mit dem Erwerb der Immobilie und der nun folgenden Nachnutzung kommt wieder Leben in das zentral gelegene Gewerbeobjekt der Firma „Haworth“. Über 10.200m² Hallen- und Produktionsfläche sowie 1.845m² Bürofläche stehen nun an der Von-Achenbach-Straße für Interessenten zur Verfügung. „Dabei sind sowohl die Büro- als auch die Hallenflächen so flexibel nutzbar, dass auch kleinere Areale ab 500 Meter anmietbar sind“, sagt Scholdra. Zur Vermarktung der breiten Nutzungsoptionen wurde eigens die „SKS Verwaltungs- und Grundstücks GbR“ gegründet. Betriebe, die sich für Mietflächen in dem Objekt interessieren, können sich bei Dietmar Kupfernagel melden.

Kontakt: Kupfernagel Immobilien
T 023 82.80 34 89 // info@kupfernagel-immobilien.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, BETTEN GAHRMANN!

Das Bettenhaus Gahrmann an der Weststraße feiert dieses Jahr sein 275-jähriges Firmenjubiläum. Unter den Gratulanten auf der Jubiläumsfeier des Fachgeschäftes war auch NRW Arbeitsminister Karl-Josef Laumann.

Als das Unternehmen durch die Gebrüder Brüggemann 1743 in Greifswald gegründet wurde, regierte in Berlin noch Friedrich der Große und auf der anderen Seite des Atlantiks wird im April Thomas Jefferson, Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, geboren. 1875 wurde die Firma von der Familie Gahrmann übernommen und ist seit 1953 in Ahlen ansässig. Seit 2007 leitet Anne Bäumer die Geschicke des Familienunternehmens. Herausforderungen wie dem zunehmenden Online-Handel trotz das Unternehmen mit Freundlichkeit und kompetenter Beratung. Dabei stellt Anne Bäumer jedoch klar: „Wir wollen uns nicht auf den Lorbeeren der Vergangenheit ausruhen. Unsere Leistung für den Kunden wird auch in Zukunft ihren Preis wert sein.“ Dass inhabergeführte Unternehmen wie Betten Gahrmann ein Glücksfall für den stationären Einzelhandel sind, darin waren sich Minister Laumann und Bürgermeister Dr. Alexander Berger in ihren Reden einig – machen diese Betriebe doch unsere Innenstädte lebendig und lebenswert.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen gratuliert dem Bettenhaus Gahrmann ganz herzlich zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und wünscht alles Gute für die kommenden 275 Jahre.



Anne Bäumer (2. v.l.) und ihre Familie



ERSTER SOCIAL DAY DER INITIATIVE INDUSTRIE

Auszubildende, Unternehmer, Lehrer und Schüler auf einem Foto. Ein nicht ganz alltägliches Bild vor dem Haupteingang der Fritz-Winter-Gesamtschule, wo sich 27 Auszubildende aus sieben verschiedenen Unternehmen Ahlens mit 30 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9 trafen, um gemeinsam den ersten Social Day in Ahlen Realität werden zu lassen.

Hintergrund dieser besonderen Aktion war das Anliegen Ahlener Unternehmen, in Dialog mit jungen Menschen zu treten, sie für sich zu begeistern und gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zu Wohlstand und Wertschöpfung zu leisten. Konkret bedeutet das, dass zwei Klassenräume und zwei Werkräume gestrichen werden sollten. Außerdem sollten die Werkbänke der Technikräume abgeschliffen und neu versiegelt werden. Ein strammes Programm für den angesetzten Zeitrahmen von 12 bis 16 Uhr. Dr. Christian Buschhoff, Geschäftsführer der Th. Buschhoff GmbH & Co.KG, formulierte das Anliegen des Tages wie folgt: „Unsere Unternehmen engagieren sich mit dieser Aktion für einen guten Zweck und gleichzeitig präsentieren wir uns als interessanter Arbeitgeber. Hierzu sollen sich Schüler und Auszubildende gegenseitig kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.“

Die Maschinenfabrik Th. Buschhoff hat sich mit sieben weiteren Unternehmen zur Initiative Inldustrie Ahlen zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen sie für sich und den Standort Ahlen werben. Gefördert wird die Initiative durch die Stadt Ahlen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen (WFG), den Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclub sowie die IHK Nord Westfalen.

Für die sieben Ahlener Unternehmen war der Social Day eine gute Gelegenheit, junge Menschen direkt anzusprechen. Insgesamt waren rund 70 Personen in der Schule aktiv. „Die Unternehmen der Inldustrie Ahlen sind alle attraktive Ausbildungsbetriebe. Mit unserem Engagement möchten wir dies bei den Schülerinnen und Schülern sichtbar aufzeigen“, sagt Oliver Reimann, Vorsitzender des Vorstands der Leifeld Metal Spinning AG. Dies hat seinen guten Grund: Die heimischen Unternehmen sind stets auf der Suche nach engagierten und motivierten Nachwuchskräften. Die Kontakte, die von den Auszubildenden zu den Schülern geknüpft werden, sind oftmals sehr authentisch – und dadurch für viele auch sehr prägend. Diesen Effekt wollen die Unternehmen für sich nutzen.

Um 16 Uhr wurde dann beim abschließenden Grillen der Tag bilanziert. Das Ergebnis fiel durchweg positiv aus: Der Dialog ist geglückt, die zwei Klassenräume strahlen farbenfroh und die Technikräume mit ihren erneuerten Werkbänken stehen dem nicht nach. „Eine solche Win-Win-Aktion dürfen wir gern wiederholen“, resümierte Schulleiter Alois Brinkkötter.

Folgende Unternehmen beteiligten sich am Social Day: Leifeld Metal Spinning AG, Maschinenfabrik Th. Buschhoff GmbH & Co. KG, Dow Deutschland Anlagengesellschaft mbH (Werk Ahlen), HMV Metallverarbeitung GmbH & Co. KG, herotec GmbH Flächenheizung, Metallwerke Renner GmbH, Münsterland Engineering GmbH, PMS GmbH & Co. KG sowie die Wirtschaftsförderung Ahlen mbH.



Bürgermeister Dr. Alexander Berger überreicht den Ahlener Wirtschaftspreis an Andreas Friesch, CEO und Sprecher der Geschäftsführung von LR Health & Beauty Systems. Rechts im Bild: WFG-Geschäftsführer Jörg Hakenesch und Peter Schmidt, Vorsitzender Pro Ahlen e.V.

12. AHLENER WIRTSCHAFTSPREIS FÜR „LR HEALTH & BEAUTY“

Den 12. Wirtschaftspreis der Stadt Ahlen hat Bürgermeister Dr. Alexander Berger an das Unternehmen „LR Health & Beauty Systems“ überreicht. 1985 unter dem Namen „LR Cosmetic“ in Ahlen gegründet, zählt die Firma heute mit über 1.200 Mitarbeitern sowie tausenden registrierten Vertriebspartnern zu den umsatzstärksten Direktvertriebsunternehmen in Europa.

In diesen drei Jahrzehnten habe LR es geschafft, nicht nur weltweit wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sondern sich stets auch lokal zu engagieren, betonte Berger in seiner Laudatio. „LR ist es in seiner Firmengeschichte gelungen, die Welt nach Ahlen zu holen und Ahlen in die Welt zu bringen.“

Stellvertretend für das Unternehmen nahm in der Stadhalle Ahlen Andreas Friesch, CEO und Sprecher der Geschäftsführung, den von der Stadt Ahlen, dem Verein Pro Ahlen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen verliehenen Preis entgegen. Zu den von LR hergestellten und vermarkteten Schönheits- und Gesundheitsprodukten zählen neben dem „Klassiker“ Parfüm auch pflegende und dekorative Kosmetikartikel und Nahrungsergänzungsmittel.

Vorbildlich nannte der Bürgermeister das gemeinsame Engagement von LR mit der Ahlener Theodor F. Leifeld-Stiftung. Durch ihr Zusammenwirken finden rund 12.000 Tonnen mexikanische Aloe Vera den Weg in die Ahlener Produktionsstätte. „Als ich im Februar dieses Jahres die neue, rund 4.000 Quadratmeter große und 10 Millionen Euro teure Aloe-Vera-Produktionsanlage an der Porschestraße einweihen durfte, war

ich wirklich beeindruckt, wie schön, modern und klar eine heutige Produktionshalle sein kann.“ Besucher können hautnah dem Entstehungsprozess tausender Liter Aloe-Vera-Drinking-Gele beiwohnen. Pro Schicht produziert das Unternehmen rund 20.000 Flaschen „Made in Ahlen“, welche in 28 Ländern vertrieben werden.

Der in nur zwölf Monaten errichtete Neubau sei laut Berger ein Beleg für das reibungslose Zusammenspiel aller Akteure am Wirtschaftsstandort Ahlen ist. „Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Stadt, wo Sie neben dem Olfetal und der Porschestraße auch auf der ehemaligen Zeche Westfalen mit der „LR Media Factory“ präsent sind.“ Berger würdigte zudem den 2009 initiierten LR Global Kids Fund, der Projekte in vielen Ländern fördert, in denen LR aktiv ist. Dazu zählt auch der „Lunch Club“, der Kindern und Jugendlichen in Ahlen an derzeit drei Tagen in der Woche eine gesunde, warme Mahlzeit, Aufmerksamkeit und Zuwendung schenkt. Rund 50 Kinder und Jugendliche besuchen die Anlaufstelle an der Wichernstraße regelmäßig.

Durch den Abend führte Moderator Tobias Häusler, der für die rund 250 Besucher eine Reihe von Überraschungen parat hielt. So versetzte etwa Marco Weissenberg – Deutscher Vizemeister der Zauberkunst – die Gäste mit einer Mischung aus Comedy und Magie ins Staunen.

„Wachstum ist unabdingbar“, dafür plädierte Prof. Dr. Guido Quelle, Managementberater mit einem Lehrauftrag an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft, in seinem Gastvortrag. „Klar definierte und verständliche Ziele sind es, die ein Unternehmen mit seinen Mitarbeitern zum Erfolg führen. Der Wirtschaftspreisträger 2018 ist dafür ein herausragendes Beispiel.“

Zum Abschluss der Veranstaltung überbrachte dann noch Deutschlands Lieblingsdesigner Guido Maria Kretschmer per Videobotschaft seine Glückwünsche an das Unternehmen, mit welchem er bereits einige gemeinsame Projekte verwirklicht hat. Ein gelungener Abend also, der mit einem gemeinsamen Zaubertrick von Publikum, Häusler und Weissenberg seinen glanzvollen Abschluss fand.



Der große Saal der Stadthalle in festlichem Ambiente



Moderator Tobias Häusler (Mitte) führte durch den Abend

STADT- MARKETING



Ansprechpartner für den Bereich Stadtmarketing

Herr Hans-Georg Smeilus
T 023 82.964-250
smeilusg@stadt.ahlen.de

Herr Carlo Pinnschmidt
T 023 82.964-303
pinnschmidtc@stadt.ahlen.de

HERBSTZEIT IST KRAMMARKTZEIT

Zum diesjährigen Pöttkes- und Töttkenmarkt am 15. und 16. September präsentierte sich das Wetter in Bestform!

Über 170 Aussteller zeigten auf ihren Krammarktständen entlang der Fußgängerzone Skurilles, Praktisches und Innovatives. Besucher des 42. Pöttkesmarktes durften neben allerlei Alltagswaren auch Imkern, Spinnern, Klöpplerinnen und Seilern über die Schultern blicken. „Hier konnte man Dinge kaufen, von denen man vorher gar nicht gemeint hat, dass man sie braucht“, schmunzelt Organisator Hans-Georg Smeilus von der WFG. Das Angebot reichte auch diesmal wieder von A wie Autopolitur bis Z wie Zigarrenmacher. Mit dabei waren in diesem Jahr natürlich auch Klassiker wie das diesjährige Pöttken, ein kleiner, emaillierter Kochtopf, und die beliebte „Krammarkttüte“ – gefüllt mit zwei Wiener Würstchen, zwei rustikalen Brötchen sowie einem Glas „P+T-Senf“. 1 Euro pro verkaufter Tüte ging hierbei an die Jugendfeuerwehr. „So können wir die Veranstaltung dazu nutzen, die Arbeit unserer ehrenamtlichen Nachwuchskräfte zu fördern und uns bei ihnen für ihr Engagement erkenntlich zu zeigen“, so Peter Schmidt, Vorsitzender vom Mit-Veranstalter Pro Ahlen e.V. Ein gelungener Pöttkesmarkt, der mit dem verkaufsoffenen Sonntag die Menschen in die Innenstadt lockte.



Impressionen vom Pöttkes- und Töttkenmarkt



BEREIT FÜR DEN AHLENER ADVENT

Von Freitag, 07. Dezember, bis Dienstag, 18. Dezember 2018 erstrahlt der Ahlener Advent in neuem Licht. Und das ganz wortwörtlich!

Das adventliche Flair wird in diesem Jahr von zwölf computergesteuerten Lichtstelen unterstützt. Diese lösen im Zuge des Marktplatzumbaus die alten Altstadtlaternen ab. Als erste Großveranstaltung auf dem neu gestalteten Markt dürfen sich Ahlener und Besucher auch in diesem Jahr auf ein breites Angebot freuen. Eine neue Hartschalen-Eisstockbahn dient als Austragungsort der Stadtmeisterschaften. Für gute Unterhaltung bei Alt und Jung sorgen „Klassiker“ wie Puppenspieler, historisches Kinderkarussell und Live-Krippe. Mehr als zwei Dutzend Stände locken mit einem Angebot von Spezialitäten aus dem „Smoker“ bis zu Erzgebirgshandwerkskunst. „Bestimmt werden alle auf den Geschmack kommen“, verspricht WFG-Geschäftsführer Jörg Hakenesch ein buntes Adventsprogramm.

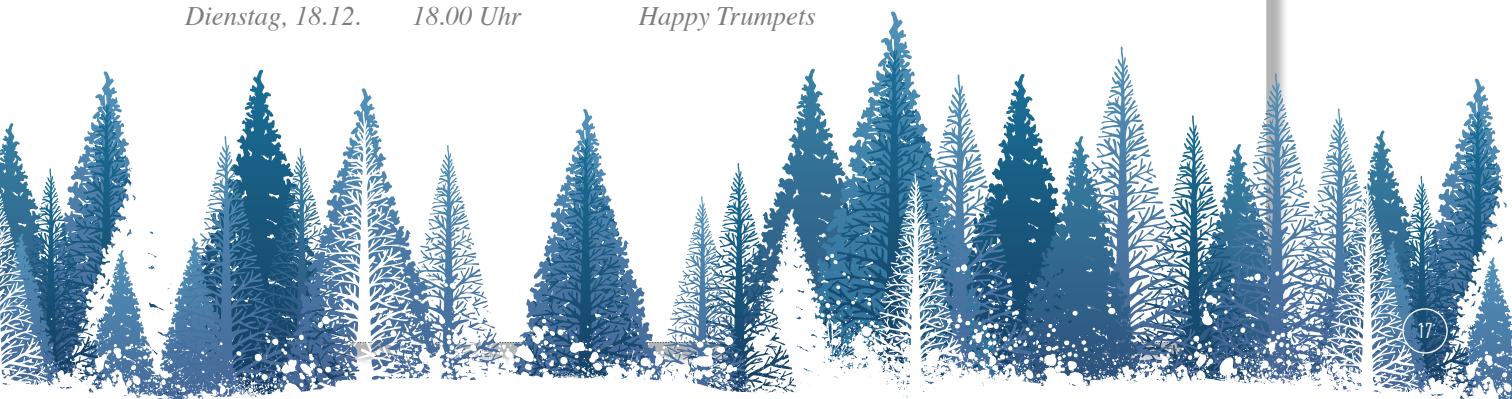
bewegt // Infomagazin der WFG Ahlen // Stadtmaking



PROGRAMM AHLENER ADVENT

Termine „Ahlener Advent“ – Änderungen vorbehalten

Datum	Uhrzeit	Programm
Freitag, 07.12.	17.00 Uhr	Eröffnung, Trompetenspiel
	18.00 Uhr	Dolberger Blasmusik
Samstag, 08.12.	17.00 Uhr	Gesang Kinderchor der Mammutschule
Sonntag, 09.12.	18.00 Uhr	Posaunenchor
Freitag, 14.12.	18.00 Uhr	Happy Trumpets
	19.00 Uhr	WinterCityLauf
Samstag, 15.12.	17.00 Uhr	Krippenspiel anschließend: Weihnachtslieder Live-Musik
Sonntag, 16.12.	13.00 Uhr	Verkaufsoffener Sonntag
Dienstag, 18.12.	18.00 Uhr	Happy Trumpets



Nicht nur Zeche, Mammut oder Wibbelt gehören zur Ahlener Stadtgeschichte. Die Wersesstadt war vom 14. bis 16. Jahrhundert auch Mitglied der Hanse.



Ansprechpartner für den Bereich Tourismus

Herr Hans Lorek
T 023 82.964-307
lorekh@stadt.ahlen.de

In jener Zeit entwickelten sich in Westfalen regionaltypische Produktionsorte für den Flachsabbau und Handelsplätze für Leinen, Tier- und Pferdezucht. Über das Netz der Hanse wurden diese Waren bis nach Bergen oder Nowgorod gehandelt. Es entstanden auch geografische Hierarchien. So gehörte Ahlen zu den Städten, die Warendorf auf den Hansetagen von Münster vertrat. Von den Mitgliedsbeiträgen für die Hanse trug Ahlen zum Beispiel 1593 ca. 7% des Münsterschen Anteils.

Vom 18. bis 19. Mai 2019 findet vor diesem historischen Hintergrund der 36. Westfälische Hansetag in Warendorf statt. Gemeinsam mit 49 weiteren Mitgliedsstädten von Attendorn bis Wipperfürth, präsentiert sich die Hansestadt Ahlen auf dem Hansemarkt. Auf diesem zeigen sich die Städte mit Informationsständen von ihrer hanseatischen Seite. Abgerundet wird das Wochenende durch ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm auf den Bühnen und in den Straßen.

Informationen zur Westfälischen Hanse und den jährlichen Hansetagen unter www.westfaelische-hanse.de



Schon zu Hansezeiten eine Landmarke: die Kirche St. Bartholomäus am Markt



„Das Pöggskén“-Figur in Vorhelm

ALTE RADWEGE UND NEU GESTALTETE PLÄTZE WIEDERENTDECKEN

Seit dem Sommer 2018 finden sich im Ortsteil Vorhelm sechs zu Ehren Augustin Wibbels aufgestellte Spruchsteine. Diese sind vom Heimatverein Vorhelm unter Beteiligung und mit Unterstützung des Heimatförderkreises für westfälische Tradition, der Stadt Ahlen und der Sparkassenstiftung verteilt im gesamten Vorhelmer Gebiet aufgestellt worden. Eine Fahrradrouten entlang der Aufstellungsorte wird derzeit vom Heimatverein Vorhelm und der Stadt Ahlen, Bereich Tourismus, erarbeitet.

Nachdem die Spruchsteine generalüberholt worden sind, haben diese einen neuen Standort im Geburts- und Sterbeort des Priesters und Heimatdichters Augustin Wibbelt bekommen. So sind zwei Steine im Bereich Vorhelm Dorf (Parkplatz Im Loh/Am Hellbach und an der Wibbelt-Kapelle) und je zwei weitere in Tönnishäuschen (am Weg zum AST und Kreuzung Nienholtweg/Alter Münsterweg) sowie in Vorhelm-Bahnhof (Alte Ladestraße und Strontianitstraße/Hilgenfeld) aufgestellt worden.

Der so entstandene Rundkurs wird nun als Wibbelt-Schleife zu Papier gebracht. Der Heimatverein Vorhelm und die Stadt Ahlen, Bereich Tourismus, bereiten eine Route vor, welche die Standorte der Spruchsteine und auch alle anderen Gedenkorte zu Augustin Wibbelt in Vorhelm verbindet. Hierzu zählen die Wibbeltkapelle am Geburtshaus des Heimatdichters, der Wibbeltbrunnen – am Pilz in der Dorfmitte –, die „Das Pöggskén“-Figur am Spielplatz am Verlobungsweg und der Figurenbaum an der Augustin-Wibbelt-Straße.

Die Route führt über bekannte Wege, die zum Teil erneuert werden (entlang der Gräfte am Haus Vorhelm), wie auch über eine Strecke, die im kommenden Jahr zwischen dem Kreisverkehr Tönnishäuschen und dem Dorf Vorhelm neu hergestellt wird. Bis zur Herstellung dieser Teilstrecke wird die Route über den Grafenwald führen.

Zum Beginn der neuen Radsaison 2019 wird die Wibbelt-Route als Radwander-Tipp in bekannter Form herausgebracht.

TERMINPLAN

Termine Adventszeit 2018 und 1. Halbjahr 2019

Datum	Termin	Bereich
07.–18. Dezember 2018	Ahlener Advent auf dem Marktplatz	Stadtmarketing/Tourismus
09. März 2019	7. Ahlener Ausbildungsmesse	Wirtschaftsförderung
20. März 2019	Effizienz-Forum-Wirtschaft in Bocholt	Wirtschaftsförderung
05.–07. April 2019	8. Neue Ahlener Woche	Stadtmarketing/Tourismus
13. April 2019	Offene Stadtführung	Stadtmarketing/Tourismus
07.–09. Juni 2019	18. Ahlener Gourmetmarkt	Stadtmarketing/Tourismus
09.–10. Juni 2019	Hoffest Schulze Rötering	Stadtmarketing/Tourismus



IMPRESSUM



Wirtschaftsförderung | Stadtmarketing | Tourismus

Herausgegeben von der

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ahlen mbH
Beckumer Straße 34, 59229 Ahlen

Verantwortlich

Jörg Hakenesch, Geschäftsführer

Redaktion

Thorben Welte, Wirtschaftsförderer
Peter Büttner, büttner pr

Gestaltung

cmh werbeagentur Ahlen

Fotonachweis

Alle Bilder WFG Ahlen mbH, mit Ausnahme von: Seite 5 links: HeLi Net; Seite 6 rechts: Agentur für Arbeit Ahlen-Münster; Seite 7: Startup Teens; Seite 9: Sparkasse Münsterland Ost; Seite 10: Werbetechnik Abel; Seite 12 rechts: Betten Gahrmann; Seite 13: Initiative Industrie; Seiten 14,15: LR/Waltermann; Seite 18: Westfälische Hanse; Seiten 2, 3, 16 und 17: Shutterstock